

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Zur Fastnachtszeit (1836)

1 Und beut der Winter auch manche Leiden,
2 So will er doch nicht traurig scheiden:

3 Er bringt uns erst noch die Fastnachtszeit
4 Mit aller ihrer Lustigkeit.

5 Da giebt es Kurzweil mancherlei,
6 Musik und Tanz und Mummerei,

7 Pfannkuchen, Brezel, Kuchen und Weck',
8 Und Eier und Würste, Schinken und Speck.

9 Wir Kinder singen von Haus zu Haus
10 Und bitten uns eine Gabe aus,

11 Und machen's hinterdrein wie die Alten
12 Und wollen heuer auch Fastnacht halten.

(Textopus: Zur Fastnachtszeit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43846>)